

Stadt Mühlheim am Main, Freitag, 16. September 2016

PM - Bürgermeister Daniel Tybussek stellt Plan zur Schaffung von über 100 weiteren Kindergartenplätzen vor

Mühlheim ist attraktiv für Familien. Es ist noch keine zwei Monate her, als weiterer Bedarf nach Kinderbetreuung deutlich wurde und schon zeichnet sich eine schnelle Lösung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ab. So hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 14.07.2016 den Magistrat beauftragt, umgehend die Planung zur Schaffung von 100 zusätzlichen Betreuungsplätzen für Kindergartenkinder in der Mühlheimer Kernstadt aufzunehmen.

Dabei sollten mögliche Flächen, auf denen Betreuungseinrichtungen gebaut werden können, ermittelt werden. Zudem sollte die Möglichkeit überprüft werden, durch Anbauten an bestehende Einrichtungen die Zahl der vorhandenen Kindergartenplätze zu erhöhen.

„Ich freue mich, dass meine Kolleginnen und Kollegen aus der Stadtplanung in kürzester Zeit eine tragfähige Lösung mit dem Neubau einer Kindertageseinrichtung erarbeitet haben“, so Bürgermeister Daniel Tybussek.

In der Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales, Kultur und Integration am 13. September wurde ein Grundstück in der Wilhelm-Busch-Straße vorgestellt. Dies ist bereits seit den 60er Jahren als Sondergebiet Kindergarten ausgewiesen und liegt in der Kernstadt Mühlheims.

„In diesem Gebiet leben bereits viele Familien, die diese Kindertagesstätte fußläufig erreichen können und es verstärkt sich durch diesen Neubau die sowieso schon dezentrale Verteilung der Einrichtungen unserer Stadt. Außerdem berücksichtigen wir aktuelle Bebauungen wie die Häuser neben der neuen Geschäftsstelle unserer Wohnbau oder das in der Planung befindliche Grundstück in der Seewiese gegenüber dem Friedrich-Ebert-Gymnasium“, so der Bürgermeister weiter.

Das ermittelte Grundstück mit einer Gesamtfläche von 2.800 qm wird derzeit zum Teil als Spielplatz genutzt.

Auf dem Areal ist neben dem Spielplatz eine Kindertagesstätte für 4 Kindergartengruppen für 3-6 jährige Kinder und 2 Gruppen für unter dreijährige möglich. Folgend der Empfehlung des Kreises Offenbach für Bauprojekte von Kindergärten wird bei einer 2-geschossigen Bebauung eine Grundfläche von 500 qm benötigt, so dass noch 1.200 qm Spiel- und Freifläche auf insgesamt 1.700 qm Grundstücksfläche verbleiben würden. Daneben angrenzend kann auf 1.200 qm ein öffentlicher Spielplatz angelegt werden, der sogar größer als der heutige ist.

Zur Finanzierung stehen aktuell auch Fördermittel aus dem kommunalen Investitionsförderprogramm zur Verfügung, die von unserer Stadt sofort genutzt werden können.

Bürgermeister Daniel Tybussek abschließend: „Der kontinuierliche Ausbau der letzten Jahre in der Kinderbetreuung wird hiermit fortgesetzt und reiht sich in die Kette zahlreicher, erfolgreich umgesetzter Projekte ein. Als Beispiele möchte ich hier nur stellvertretend Frau-Mutter-Kind in der Hallgartenstraße, den Ausbau der KiTa Bürgerpark, den U3 Anbau im St. Markus Kindergarten und die Erweiterung in der Schlesierstraße anführen. Auch das nun angestoßene Projekt Wilhelm-Busch-Straße hat alle Voraussetzungen, ein ebensolcher Erfolg zu werden.“

Eine Vorstellung dieser Überlegungen mit anschließender Diskussion mit den Anwohnern findet am Freitag, den 23. September um 19:00 Uhr im Stadtverordnetensitzungssaal statt. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.